



Solidarität mit den Streikenden der CPPZ

Die Ver.di Mitglieder der Vivantes Service GmbH übersenden auf diesem Wege ihre Solidarität mit den Beschäftigten der Charité Tochter CPPZ.

Wir begrüßen, dass ihr euch nun auf den Weg gemacht habt, den mit Abstand unverständlichsten Auswuchs der Ausgliederungswelle an landeseigenen Berliner Kliniken zu beenden.

Niemand in diesem Land kann das Argument der Geschäftsführungen verstehen, wo nach Therapie keine Pflege sein soll. Schlägt man im Duden unter Therapeut nach, erhält man die Auskunft, dass *therapeutés* = *Diener, Pfleger*, bedeutet. Selbst vom Namensursprung und im Verständnis eines jeden normal denkenden Menschen gehört die Therapie also zur Pflege.

Es ist somit eindeutig, dass es sich bei eurem Unternehmen um nichts anderes als ein landeseigenes Tochterunternehmen handelt, dass zum Zwecke der Tarifflicht gegründet wurde.

Wie bei uns und eurem Vivantes-“Schwesterunternehmen“, der Vivantes Therapeutische Dienste sehen wir auch bei euch als Verantwortlichen dafür die Berliner Politik an. Die Kaputtsparpolitik dieses Landes und dieser Stadt sorgen für staatlich geförderte prekäre Arbeitsverhältnisse.

Wir sind verpflichtet, zum Wohle der Gesundheit aller Berliner und Berlinerinnen gemeinsam gegen diese unsoziale Agendapolitik zu kämpfen.

Krankenhäuser sind keine Fabriken!

Unter dem Motto
Zusammenstehen !

Ein Unternehmen, eine Belegschaft und ein Tarifvertrag !
TVÖD für alle!

kämpfen wir diesen Kampf gemeinsam und werden am Ende auch gewinnen!

Solidarische Grüße
die Tarifkommission der Vivantes Service GmbH im Namen ihrer
Gewerkschaftsmitglieder